

## GSDM Februar 2012: Spontantheater

### **Beschreibung:**

Auch ohne Erfahrung beim Theaterspielen und Schauspielausbildung könnt ihr eine Menge Spass haben. Hier eine Anregung für die nächste Gruppenstunde. Gebraucht wird ein großer Raum, in dem sich die Gruppe bewegen kann. Alles was im Raum ablenkt oder im Weg ist, zur Seite schieben oder mit bunten Tüchern abdecken. Wichtig: abgeschlossenen Raum schaffen, die Gruppe soll sich nicht beobachtet fühlen (z.B. Vorhänge zuziehen).

Zeit	Inhalt, Methode	Material
10 min	Begrüßung/Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Anwesenden werden begrüßt und erhalten einen kleinen Überblick über die Gruppenstunde.</li> <li>• Name und Gebärde: Sie stellen sich den anderen vor, indem sie ihren Namen sagen und dazu eine Bewegung/Gebärde machen.</li> </ul>	
20 min	Warming-Up <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klatschkreis: Alle stehen im Kreis. Es wird ein Klatscher in die Runde geschickt, der weitergegeben wird. Wichtig ist, dass alle klatschbereit dastehen (Körperspannung) und im Rhythmus bleiben. Ein Doppelklatsch ändert die Richtung. Es kann mit dem Tempo variiert werden oder ein zweiter Klatscher in die Runde geschickt werden. Achtung: Langsame Schwierigkeitssteigerung sonst wird's schnell zu chaotisch.</li> <li>• Einführung Gong/Klatschen: Immer wenn ein Gong ertönt (falls vorhanden) oder laut geklatscht wird, bleibt die Gruppe sofort stumm im Standbild stehen. Wenn wieder geklatscht wird, darf die Gruppe weitergehen. Das wird sofort geübt: • Stopp and Go mit Gong: Die Gruppe geht durch den Raum und bleibt beim Gong stehen. Ins Standbild gibt der/die SpielleiterIn ein Kommando, z.B. langsam gehen, rennen, hüpfen, schleichen... . Die Gruppe geht nach dem Gong dementsprechend weiter. Die Kommandos können auch in eine kleine Geschichte eingebunden sein.</li> <li>• Follow the Leader: Eine/r aus der Gruppe hat einen Hut auf („Leader“) und darf eine Gangart und ein Geräusch/Ton vorgeben. Die anderen müssen versuchen, das so exakt wie möglich zu kopieren. Hat der „Leader“ keine Lust mehr, gibt er/sie den Hut weiter oder jemand darf sich den Hut nehmen.</li> </ul> <p>Bei den o.g. Übungen darauf achten, dass so wenig wie möglich gesprochen wird.</p>	Gong, Hut

10 min	<p>Improspiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Wo bin ich?": Es geht immer eine Person vor die Tür. Die anderen machen aus, wo sie sich befinden und gehen ins Standbild. Dann wird er/sie hereingeholt. Beim Gong fangen alle an, sich zu bewegen. Die Person muss raten, wo sie sich befindet, z.B. auf dem Bauernhof, im Orchesterkonzert, in der Schule, im Krankenhaus, im Urwald (Schwierigkeitsgrad dem Alter der Kinder/Jugendlichen anpassen!)</li> </ul> <p>Scharade: Ein Kind/Jugendlicher stellt einen Begriff pantomimisch dar, die anderen raten. Wer zuerst richtig war, darf den nächsten Begriff darstellen. <i>Begriffe:</i> z.B. Sonnenblume, Handy, Schoßhund, Arzt, Tischtennisschläger, Hundeleine, Geburtstagstorte, Dirigent, Skistock, Gärtner, Haustüre, Schmetterling etc. . (Auch hier den Schwierigkeitsgrad der Gruppe anpassen)</p>	
25 min	<p>Improvisierte Szene zu vorgegebenen Sätzen:</p> <p>Es werden Kleingruppen zu je 4-5 Kindern/Jugendlichen gebildet. Sie erhalten alle die gleichen Sätze, die jedoch sehr offen sind, z.B.</p> <p>„Hallo“  Hallo  Sie wünschen?  Das Übliche  Bitte!  Danke  <i>Auf Wiedersehen</i>  <i>Auf Wiedersehen"</i></p> <p>Jede Gruppe entwickelt dazu eine kurze Geschichte in der nur diese Begriffe vorkommen, wobei egal ist, wer sie spricht. Die Szenen werden den anderen Gruppen „aufführungsreif“ vorgespielt (Licht ist aus. Zuschauer sitzen auf Decken oder Stühlen. Die Bühne ist mit Klebeband markiert. Das Spiel beginnt, wenn das Licht angeht. Nach der Aufführung geht das Licht wieder aus. Applaus. Kurze Rückmeldung aus dem Publikum, was sie gesehen und erkannt haben. Dann spielt die nächste Gruppe.</p>	Klebeband, Stühle oder Decken
5 min	<p>Auswertung in Vier Ecken:  Hat es Spaß gemacht? Vier Ecken: Sonne, bewölkte Sonne, Wolken, Regen. Kinder/Jugendliche wählen die Ecke aus</p>	

Literatur: Theatersport und Improtheater, Impuls-Theater-Verlag / Buschfunk Medien,1996